

Beckum, den 12.10.2018

Sehr geehrter Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann,

hiermit möchten wir Sie in Ihrer Eigenschaft als amtierender Bürgermeister darum bitten, die seit der in Kraft getretenen Umbaumaßnahmen für die B58N gravierend verschlechterte Verkehrssituation an der Zementstraße zum Wohle der dortigen Anwohner zu verbessern und angefügte Dokumente an die Mitglieder des Stadtrates Beckum weiterzuleiten, damit diese ebenfalls über unsere Anliegen und den damit einhergehenden Handlungsbedarf informiert werden.

Wir bedanken uns hiermit vorab bei allen Beteiligten für Ihre zu erwartenden Bemühungen, unsere derzeitig suboptimale Wohn- und Lebensqualität mittels Ihrer fachlichen und politischen Kompetenzen zu verbessern.

Anbei senden wir Ihnen die Original-Unterschriftenliste der an der Interessengemeinschaft beteiligten Bürger sowie mehrere Flyer zur Verteilung an die Ratsfraktionen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Interessengemeinschaft der Zementstraße Beckum

Eingang STADT BECKUM
Sekretariat Bürgermeister

am: 15.10.18

FB: 737 + 3 (erk. am 15.10.18 / M.)

Q FV

W. S. 15/10.18

**Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates Beckum,
als Interessengemeinschaft der Anwohner der Zementstraße möchten wir Sie hiermit bitten,
sich für unsere nachfolgenden Anliegen einzusetzen.**

Nachfolgende Punkte wollen wir Ihnen hiermit als Hintergrundinformationen zur Interessengemeinschaft kurz darstellen und mit der angehängten Unterschriftensammlung (bei der die Relevanz aufgrund der Minimalisierung des bürokratischen Unterschriften-Aufwandes auf der Anzahl der teilnehmenden Hausnummern und nicht auf der Anzahl der in der Wohneinheit tatsächlich befindlichen Personen liegt) bekräftigen:

Wir sind Anwohner der Zementstraße in Beckum und haben seit Beginn der Umbaumaßnahmen zwecks der neuen Umgehungsstraße B58N folgende gravierende Verschlechterungen wahrgenommen, um deren zeitnahe Korrektur wir Sie hiermit bitten möchten:

- (1) Das LKW – Aufkommen hat sich um ein Vielfaches gesteigert.**
- (2) Das Aufkommen von landwirtschaftlichen Großmaschinen hat sich um ein Vielfaches gesteigert.**
- (3) Das Tempolimit von 50 km/h wird des Öfteren von o.a. Gruppen bevorzugt in den Abendstunden und Nachts (explizit Sonntags ab 22 Uhr) nicht eingehalten.**
- (4) Der Verkehrslärm hat sich aufgrund des maroden Zustandes der Straße (und teilweise der LKW' s) um ein Vielfaches erhöht.**
- (5) Die Schüttgut-Fahrzeuge haben fast nie Abdeckungen und der dadurch herumwirbelnde Staub und Dreck findet sich in der Umgebung wieder.**
- (6) Die Getreide-/ Saatgut -/ Stroh-befördernden Landmaschinen entbehren ebenfalls in den meisten Fällen einer Transportabdeckung.**

Die Situation verbessernde Maßnahmen zeigen für uns folgende Handlungsmöglichkeiten auf:

- Die Durchsetzung von Geschwindigkeitskontrollen in den o.a. Zeitfenstern,
- Die Durchsetzung von Kontrollen der Ladungssicherung für o.a. Fahrzeuge,
- Die Reparatur der größten Spurrinnen zwecks Lärmreduzierung,
- Die generelle Beschleunigung der gesamten Baumaßnahme für die B58N,
- Die Durchsetzung eines Nachtfahrverbotes für Großfahrzeuge,
- Die Durchführung und Veröffentlichung von Kontrollen an der Zementstraße gemäß dem Bundes- Immissionsschutzgesetz (BImSchG), insbesondere die Überprüfung der Einhaltung der Verkehrslärmschutzordnung (16.BImSchV) und die Überprüfung der Einhaltung der Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen (39.BImSchV).

Da sie als Stadtrat gewiss ein hohes Interesse an dem gesundheitlichen Wohl ihrer Bürger(innen) hegen, gehen wir von einem großen Engagement Ihrerseits in der o.a. Sachlage aus und bedanken uns für Ihre Bemühungen hiermit im Voraus.

Zwischenzeitlich werden wir eruieren, welche landes- / bundesweiten, öffentlich- rechtlichen Einrichtungen uns zusätzlich zielführend unterstützen können und unter Zuhilfenahme der Medien versuchen, die o.a. Missstände einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.